

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 78 (2016)
Heft: 2

Rubrik: SVLT ; Intern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



SH

Strassenverkehr im Fokus

Gleich zwei Vertreter der kantonalen Verkehrspolizei waren an der Generalversammlung der Schaffhauser Sektion zugegen, um verkehrstechnische Fragen aus der landwirtschaftlichen Praxis zu beantworten.

Roman Engeler



Angeregte Diskussionen rund um strassenverkehrstechnische Fragen in Schaffhausen. Bild: Roman Engeler

«Die Polizei – dein Freund und Helfer oder doch eher ein schikanöser Busseneintreiber?» Mit dieser etwas provokativen Frage leitete Präsident Bruno Gnädinger nach dem statutarischen Teil der Versammlung zum interessanten Vortrag über, an dem Guido Gahlinger, Spezialist für landwirtschaftliche Fahrzeuge bei der Verkehrspolizei Schaffhausen, und sein Chef, Martin Tanner, aktuelle und praxisrelevante verkehrstechnische Fragen rund um die Landwirtschaft beantworteten. So wurde das korrekte Sichern von Standen beim Traubentransport angesprochen oder die Rechtslage im Fall aufgezeigt, wenn jugendliche Lenker mit einem «G40»-Ausweis im benachbarten Deutschland unterwegs sind (Mindestalter: 16 Jahre). Weiter interessierten, ebenfalls im Zusammenhang mit Fahrten ennet der Grenze, die Vorschriften beim Transport von Zuckerrüben mit Lastwagen in die Schweiz oder die Thematik rund um das gewerbsmässige Transportieren von Waren mit einem Pferdeanhänger (verboten, solange dieser als Pferde- und nicht als Sachtransportanhänger eingelöst ist). Noch nicht geregelt und deshalb nicht erlaubt sei die Verwendung von Kameras anstelle der vorgeschriebenen Spiegel bei Frontanbaugeräten. Er strebe eine möglichst hohe Verkehrssicherheit an, antwortete Martin Tanner auf die präsidentale Eingangsfrage. «Das ist mein Ziel, dafür bin ich angestellt, und dafür arbeitet die Polizei – und das kann halt auch einmal ungemütlich sein.» Die Versammlung selbst verlief äusserst speditiv. Die Sektion mit ihren knapp 500 Mitgliedern deckt nahezu 100% der Landwirte in Schaffhausen ab. Die Jahresrechnung schloss mit einem Gewinn von 1800 Fr. ab. Dennoch wurde eine Erhöhung des Jahresbeitrags um 10 auf 80 Fr. ohne Gegenstimme gutgeheissen. Der Vorstand mit Bruno Gnädinger (Präsident), Stefan Sauter (Vizepräsident), Christian Meyer (Aktuar), Robert Roth (Kassier) und Hanspeter Neukomm sowie Martin Müller (Geschäftsführer) wurde bestätigt. Neu wird die Sektion Stapler- und Sicherheitskurse für Traktoren durchführen. Gnädinger rief die Landwirte dazu auf, wieder vermehrt zusammenzustehen und Erzeugnisse zu bündeln, damit man die Märkte wieder besser in den Griff bekomme. ■



SO

Aktive Mitgliederwerbung

Die Solothurner Sektion des Verbands für Landtechnik betätigt sich aktiv in der Werbung um neue Mitglieder – und kann erste Erfolge verzeichnen.

Roman Engeler

An der Generalversammlung der Solothurner Sektion des Verbands für Landtechnik informierte Präsident Paul Müller über die Aktivitäten im Bereich der Mitgliederwerbung. Rund 250 bäuerliche Haushalte habe man in einem Teilgebiet des Kantons im Herbst 2015 während dreier Monate mit der Zeitschrift «Schweizer Landtechnik» bedient. Im Anschluss daran sei telefonisch nachgehakt und im bilateralen Gespräch über die Vorzüge einer Mitgliedschaft beim SVLT informiert worden. Die Aktion sei noch nicht ganz abgeschlossen. Bereits hätten sich aber 14 Neumitglieder gewinnen lassen, wurde betont. Man wolle die Aktion demnächst auch im restlichen Kantonsgebiet fortführen.

Positive Rechnung

Die ordentlichen Verbandsgeschäfte waren schnell abgehakt. Die von Kassier Christian Murer präsentierte Jahresrechnung schloss dank dem Geschicklichkeitsfahren mit einem Vorschlag von rund 4000 Franken. Die Erhöhung des Jahresbeitrags um 10 auf neu 85 Franken wurde ohne Gegenstimme genehmigt. Das von Geschäftsführer Beat Ochsenbein vorgestellte Jahresprogramm beinhaltet die obligaten Feldspritzentests, die an verschiedenen Standorten durchgeführt werden. Weiter sind Staplerkurse, Vorbereitungen für die Traktor- und Mofaprüfungen vorgesehen. Obschon 2015 wegen mangelnder Beteiligung nicht durchgeführt, ist wieder ein Traktorfahrkurs für Frauen in der Planung. Zudem beteiligt sich die Sektion aktiv am Pflanzenbautag des Bildungszentrums Wallierhof, der heuer dem Thema «Applikationstechnik» gewidmet ist.

Besichtigung

Im Anschluss an die Versammlung besuchten die Teilnehmer den Gemüsebetrieb, den Sektionspräsident Paul Müller zusammen mit seinem Bruder Viktor in Niederbuchsiten führt. 2000 wurde dieser Betrieb komplett auf den Gemüsebau umgestellt und produziert heute auf 50ha Freiland und 1,16ha in Gewächshäusern. In den letzten Jahren wurden mit dem Anbau neuer, gekühlter Verarbeitungs- und Lagerungshallen für Kurzzeit- und Langzeitlagerung die Lieferkapazitäten konsequent ausgebaut. ■



Der Solothurner Sektionspräsident Paul Müller stellt seinen Gemüsebetrieb vor. Bild: Roman Engeler



Im Zeichen der Vorbereitungen auf die DV 2016

Voll in den Vorbereitungen auf die DV 2016, sucht die Waadtländer Sektion noch neue Partnerschaften.

Catherine Schweizer



Der Waadtländer Vorstand von links nach rechts: Steve Bugnon, Virginie Bugnon, Geschäftsführerin, Michel Lugeon, Präsident, Laurent Vernez, Pascal Marendaz, Jean-Luc Mayor und Didier Amez-Droz.

Bild: Catherine Schweizer

Der Präsident Michel Lugeon konnte zur Jahresversammlung in Daillens rund hundert Mitglieder willkommen heissen.

Vorbereitungen auf die DV 2016

In seinem Jahresbericht streifte der Präsident die Sektionsaktivitäten: Die Sektion hatte sich an der SwissExpo beteiligt und war sowohl am Ackerbautag der Agri-logie in Grange-Verney als auch am Anlass zu Gründungen und zum Zwischenfutterbau in Aubonne präsent. In vier Fällen konnte man

beim Rückbau von Strassen verhindern, dass diese für landwirtschaftliche Fahrzeuge nicht mehr passierbar gewesen wären. Von den 167 geprüften Pflanzenschutzgeräten auf vierzehn Standorten erfüllten nur vier die Anforderungen nicht. Der Mitgliederbestand ging aufgrund von Hofaufgaben um 35 auf noch 1645 zurück. Die Firma Blaser hatte ihre Zusammenarbeit mit der Waadtländer Sektion auf Ende 2015 aufgekündigt, sodass gegenwärtig Diskussionen mit anderen Unternehmen am Laufen sind, um neue Partner zu gewinnen. Im Weiteren konnte der G40-Instruktor Olivier Hauser berichten, 70 Teilnehmende aus dem Kanton Waadt hätten an den G40-Fahrkursen teilgenommen. Ein Problem sei es, dass mehr und mehr Jugendliche ohne landwirtschaftlichen Hintergrund nicht wirklich mit dem Lenken vertraut seien. Für dieses Jahr hatte die Sektion als Grossereignis zur Durchführung der Delegiertenversammlung des SVLT im Kanton Waadt eingeladen. Die Organisation derselben sei schon gut vorangekommen.

Positiver Abschluss

Die Geschäftsführerin Virginie Bugnon präsentierte die Jahresrechnung 2015, die mit einem Vorschlag von 1238 Franken abschoss und einstimmig angenommen wurde. Die Versammlung bewilligte zudem auch eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrags von 70 auf 85 Franken, was auf schweizerischer Verbandsebene schon 2014 vorgespurt worden war. Die Geschäftsprüfungskommission mit Jean-Pierre Mouquin, David Schärer und Christophe Demont wurde mit der Ernennung von Stéphane Roulet aus Mauborget als Ersatzmitglied verstärkt.

Das Referat von Blaise Gaillard und Jean-François Dutruy von der kantonalen Feuerversicherung gab zu zahlreichen Fragen Anlass. Die Referate von Bertrand Dubois vom Strassenverkehrsamt und von Jean-Pierre Despont von Unternehmen Schiffmann drehten sich um die Fahrzeugprüfung für landwirtschaftliche Anhänger, speziell ging es dabei um die Bremsprüfungen.

Der Anlass fand seinen würdigen Abschluss bei einem deftigen Fondue bourguigonne. ■



Schleppschuh im Fokus

An der 60. GV des VLT Zug wurde die beitragsgestützte Förderung der Gülleausbringung mit dem Schleppschuh thematisiert. Lukas Zumsteg referierte über die 90-jährige Erfolgsgeschichte von Rapid.

Roman Engeler

Präsident Philipp Freimann konnte einen vollständig gefüllten Saal im Zuger Restaurant «Brandenberg» zur 60. Generalversammlung der Zuger Sektion des SVLT begrüßen. In seinem Jahresbericht blickte er auf die wichtigsten Höhepunkte des vergangenen Jahres zurück und erwähnte dabei insbesondere die erfolgreichen Stapler- und Teleskopklader-Kurse. Sie sind es, die massgeblich zum positiven Resultat der Jahresrechnung – Überschuss von rund 1000 Franken – beigetragen haben, sodass die Sektion trotz höherem Verbandsbeitrag selbst (noch) keine Beitragserhöhung beantragen muss. Die Sektion werde sich weiter für eine gerechtere, sprich tiefere Besteuerung von Anhängenfahrzeu-gen einsetzen, betonte der Präsident. Vorerst wolle man aber abwarten, was im Rahmen des kantonalen Finanzentlastungsprogramms sonst noch alles modifiziert werde. Für die kommende Generation der Kategorie-G-Anwärter gibt es neben dem Theoriebuch künftig auch eine VIP-Karte, mit der die Jugendlichen sich auf einem Onlineportal auf diese Prüfung vorbereiten können. Ein weiteres Thema war das Ausbringen von Gülle mit dem Schleppschuh. Der Kanton hat dafür neue Beiträge in Aussicht gestellt, die Sektion selbst will mit einer geplanten Vorführung auf die technischen Möglichkeiten aufmerksam machen.

90-jährige Erfolgsgeschichte

Über die mittlerweile 90-jährige Geschichte von Rapid, dem einstigen Synonym für Einachser, referierte Lukas Zumsteg. Es sei eine lebendige Erfolgsgeschichte, die sich seit 1926 unaufhaltsam fortsetze, meinte der Marketing- und Verkaufsverantwortliche des heute in Killwangen AG domizilierten Unternehmens. Von Jakob Fahrni, dem Erfinder des motorisierten Mähers, über die Produktion von 36 Autos des sogenannten Typs «Schweizer Volkswagen», den einzigartigen Rapid «Spezial» mit Triebachsanhänger oder den «unkaputtbaren» Rasenmäher bis hin zu den heutigen hydrostatisch angetriebenen Einachsern habe das Unternehmen in einer wechsellvollen Geschichte immer wieder Meilensteine setzen können, meinte Zumsteg. Von den Einachsern, von denen europaweit rund 4500 Einheiten jährlich verkauft werden, produziere Rapid 2000 Stück, sei also Marktführer. Zumsteg macht dafür die sprichwörtliche Qualität verantwortlich. «Die hochwertigen Produktionsmaschinen können wir uns aber nur leisten, weil wir die notwendige Auslastung über die Fertigung für Dritte erreichen», meinte Zumsteg abschliessend. ■



Die langjährigen Zuger Rechnungswesen Albert Dönni und Hansruedi Iten werden vom Vorstand mit Geschäftsführer Beat Beschart und Präsident Philipp Freimann verabschiedet. Bild: Roman Engeler



«Agrovina» als Ambiente

Die Walliser Sektion des SVLT nutzte die 11. Auflage der «Agrovina» in Martigny als Tagungsort für die jährliche Generalversammlung. Über strassenverkehrsrechtliche Fragen wurde besonders eifrig diskutiert.

Roman Engeler



Angeregte Diskussionen am Agrovina-Stand des SVLT (von links): Aldo Rui und Matthieu Vergère sowie Urs Rentsch vom technischen Dienst des SVLT und BUL-Mitarbeiter Jean-Luc Jaton. Bild: Roman Engeler

Die im Zweijahresrhythmus in Martigny stattfindende «Agrovina», Fachmesse für Weinbau, Weinbereitung und Obstbau, hat sich vom regionalen Ereignis zu einem nationalen Fixpunkt der Branche entwickelt. Anlass genug für den Vorstand des Walliser Verbands für Landtechnik, die Generalversammlung gleich an dieser Messe zu organisieren. Der Aufmarsch der Mitglieder hätte sich durchaus etwas üppiger gestalten dürfen, doch tat dies der Diskussion keinen Abbruch und wurde darob sogar fast der obligate Apéro in den Hintergrund gedrückt. Die Sektion selbst war an der Messe mit einem Stand präsent und betrieb dort eifrig Mitgliederwerbung, indem sie die Vorzüge einer Mitgliedschaft beim SVLT wie das Abonnement der Zeitschrift «Schweizer Landtechnik», Auskünfte und Beratungen zu allen landtechnischen Fragen, Tests von Spritzgeräten und «G40»-Fahrkurse hervor hob.

Vorstand wiedergewählt

Die ordentlichen Geschäfte der Versammlung wurden durch Präsident Matthieu Vergère rasch abgehandelt. Die Jahresrechnung schloss mit einem kleinen Gewinn ab. Die Erhöhung des Jahresbeitrags, bedingt durch eine erhöhte Abgabe an den Zentralverband, fand einhellige Zustimmung. Sämtliche Vorstandsmitglieder stellten sich beim Traktandum «Wahlen» für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung und wurden denn auch in ihren Ämtern bestätigt. SVLT-Vizepräsident Auguste Dupasquier und Direktor Aldo Rui informierten über die sich auf den SVLT positiv und stabilisierend auswirkenden Veränderungen im Verbandssekretariat.

In einem Grusswort machte BUL-Mitarbeiter Jean-Luc Jaton auf die Unfallstatistik mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen aufmerksam. Er appellierte insbesondere daran, den Sicherheitsaspekten im landwirtschaftlichen Strassenverkehr die notwendige Aufmerksamkeit zu schenken. Ein weiteres Diskussionsthema war das gelegentliche Erbringen von kommunalen Diensten für Dritte mit grün beschilderten Fahrzeugen. In dieser Sache, so monierte ein Versammlungsteilnehmer, sollte sich der Verband vermehrt dafür einsetzen, dass der Begriff «gelegentlich» künftig doch etwas grosszügiger ausgelegt wird. ■



Die AGPT verschafft sich Gehör

Die «Genfer Vereinigung der Traktor Besitzer» (AGPT) nimmt erstmals Einsitz in der Kommission für das Transportwesen.

Catherine Schweizer

Rund hundert Teilnehmende konnte der Präsident Christophe Berthelet zur GV der AGPT willkommen heissen – und von einem grossen Erfolg berichten, nämlich dass die AGPT nun Einsitz nimmt in der beratenden Kommission, um Strassenbauprojekte auf die Bedürfnisse der landwirtschaftlichen Transporte und der Grossmaschine zu prüfen. Das Ziel sei es, bei Strassenbauprojekten mitzureden, damit landwirtschaftliche Fahrzeuge problemlos verkehren können.

Das zuständige Departement werde die Gemeinden anschreiben und sie dazu anhalten, ihre Strassenbauvorhaben mit der Kommission zu berechnen.

In seinem Jahresbericht erwähnte der Präsident, dass 30 Pflanzenschutzgeräte für den Obst- und Weinbau und 31 für den Feldbau geprüft worden seien.

Die Sektion zähle zurzeit 250 Mitglieder. Die Rechnung, vorgelegt vom Geschäftsführer Bertrand Favre, schloss mit einem Überschuss von ca. 2000 Franken ab. Sie wurde einstimmig genehmigt. Ebenfalls wurde einer Erhöhung des Mitgliedbeitrags von 70 auf 80 Franken zugestimmt. In Verdankung ihres grossen Einsatzes bestätigte die Versammlung Christophe Berthelet als Präsidenten und Bertrand Favre als Geschäftsführer. Weiterhin Einsitz im Vorstand nehmen auch Jacques Pottu und Falvien Desbiolles. Als Nachfolger von Rahpaël Party wurde Herbert Schütz als neuer Rechnungsrevisor gewählt.

Zahlreiche Gäste

Anne Revaclier stellte als Mitglied des Exekutivausschusses die gastgebende Gemeinde vor. Bekanntlich ist Satigny die grösste Weinbaugemeinde der Schweiz. Werner Salzmann seinerseits betonte in seiner Grussadresse die Notwendigkeit, durch den überbetrieblichen Einsatz von Maschinen Kosten zu sparen, um die hohen Belastungen in der Buchhaltung zu senken. Der Direktor von AgriGenève forderte die Versammelten auf, die Initiative des SBV zur Ernährungssicherung nach Kräften zu unterstützen, und Jean-Luc Jaton von der BUL machte auf Änderungen im Strassenverkehrsrecht im Zeichen des ASTRA-Projektes Via sicura aufmerksam. Herr Guerry vom Genfer Strassenverkehrsamt dankte den Genfer Landwirten für die gute Aufnahme der neuen Prüferexperten. ■



In grosser Zahl nahmen die Genfer Mitglieder an der Jahresversammlung teil. In den vorderen Rängen, von links: das Genfer Vorstandsmitglied Jacques Pottu, die Vertreterin des Exekutivausschusses der Gemeinde Satigny Anne Revaclier, der BUL-Experte Jean-Luc Jaton und der SVLT-Präsident Werner Salzmann. Bild: Catherine Schweizer

«Buurästübli» statt «Big M»



Heiri Schmid, Land-Wirt, Politiker und Lohnunternehmer.

Bild: Ueli Zweifel

Der St.Galler Verbandspräsident Heiri Schmid bewirtschaftet in der Linthebene zusammen mit seiner Frau Trudy einen Munimastbetrieb. Im ehemaligen Gemeindebann von Bilten GL gelegen, gehört das Gebiet heute zur «Einheitsgemeinde» Glarus Nord. Zum Gespräch treffen wir uns auf dem Schmidhof im «Buurästübli».

Heiri Schmid: «Wir haben 25 ha Grünland und Silomais. Was ich nicht selber brauche, wird in Siloballen gepackt und verkauft. Lohnarbeiten habe ich früher mehr gemacht als heute: Mäherei, Siloballentransport, Misterei, ... Die Nachfrage ist zurückgegangen, weil sich die Betriebe selber mechanisieren. Und in der Nähe läuft jetzt ein «Krone Big M» und auch eine Kombination als Schmetterlingsmäherwerk. Man muss auf die Minute bereit sein, wenn die Bauern mähen wollen, was mir vielleicht nicht immer möglich gewesen ist. Ich bin ja noch in verschiedenen Vorständen und für die SVP im Glarner Landrat. Ah... und Winterdienst mache ich auch noch. Mein MF ist deshalb weiss eingelöst.

Unser «Buurästübli» haben wir am 1. Mai 2015 eröffnet. Wir konnten es in der neuen Remise als Projekt des Agrotourismus realisieren. Das «Beizli», nach offizieller Lesart das «Hofladen-Café», hat sich gut angelassen. Wir können kleinere und grössere Gesellschaften bewirten, und der kantonale Veloweg geht unmittelbar am Hof vorbei.

Im Vorstand des St. Galler Verbandes für Landtechnik vertrete ich seit 2008 die Glarner Mitglieder. Insbesondere gehören auch noch die Appenzeller zum Verband, den ich nunmehr im fünften Jahr präsidiere. Weil mein Betrieb zum Verbandsgebiet ziemlich peripher liegt, bin ich sehr auf die Informationen und Impulse meiner Vorstandskollegen angewiesen. Und – nichts ist so wichtig wie eine gute Geschäftsführerin, die Bescheid weiss, die die Zügel in den Händen hat und die Website à jour hält. Eliane macht das super.

An der Tier&Technik betreiben wir zusammen mit dem SVLT wiederum unseren Stand. Da die Ausstellung zu einem weit über unsere Region hinaus bekannten Treffpunkt geworden ist, beteiligen sich jetzt am Stand auch unsere Nachbarsektionen. Dies ist im Rahmen der Regionalkonferenz so beschlossen worden.» ■

Aufgezeichnet von Ueli Zweifel

Generalversammlungen



**Donnerstag, 25. Februar 2016, 20 Uhr,
Landgasthof Schlüssel, Alpnach**

Mit Referat zum Thema «Herausforderungen im Strassenverkehr» von Urs Rentsch, Weiterbildung und Beratung beim SVLT



**Freitag, 26. Februar 2016, 13.15 Uhr
beim service des automobiles à Malvilliers**



Lohnunternehmer Schweiz

Freitag, 4. März 2016, 9.15 Uhr, Serco Landtechnik AG, Oberbipp

Mit Vorstellung, Betriebsbesichtigung und Produktepräsentation der Serco Landtechnik AG durch Thomas Frey sowie der Michelin Suisse SA durch Erich Eichenberger



Montag, 7. März 2016, 19.30 Uhr, Hotel La Perla in S. Antonino

Mit Festsetzung neuer Statuten sowie anschliessendem Referat über den «Landwirtschaftlichen Strassenverkehr und Sanktionen»



**Dienstag, 8. März 2016, 20 Uhr,
Landwirtschaftliches Zentrum Ebenrain, Sissach**

Mit Referaten «Grüne Kontrollschilder – Rahmenbedingungen (Fritz Zioerjen) und «Das Leben eines Wettpflügers» (Beat Sprenger)



**Donnerstag, 10. März 2016, 20 Uhr,
Restaurant Frohsinn, Küsnacht am Rigi**

Mit Referat von Werner Salzmann: «Vom Bauernsohn zum SVLT-Präsidenten»



Freitag, 11. März 2016, 10 Uhr, Relais du Val-Terbi, Courchapoix



Wochenkurs «Schaffe mit Ross»

18. bis 22. April 2016

Wiederum bieten das Landwirtschaftliche Zentrum Liebegg und die IG Arbeitspferde gemeinsam einen Kurs für Pferdeliebhaber an. Vom 18. bis 22. April 2016 können während eines Wochenkurses Holzrücken, Transporte, Futter- und Ackerbauarbeiten mit Pferd und Zubehör praktisch erlernt werden. An den Abenden gibts Theorie zur Fütterung von Arbeitspferden, einen Stallbesuch und gemütliches Beisammensein. Anmeldeschluss am 26. Februar 2016. Weitere Informationen bei Ernst Rytz, Präsident IG Arbeitspferde, unter 079 522 34 84, me.rytz@teleport.ch, oder bei Andreas Estermann, Landw. Zentrum Liebegg, 062 855 86 80, andreas.estermann@ag.ch

Bodenschutz beim Einsatz von landwirtschaftlichen Fahrzeugen

**Mittwoch, 6. April 2016, 19.30–22.00 Uhr,
Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg, Gränichen**

Wer Anlagen erstellt oder den Boden bewirtschaftet, muss unter Berücksichtigung der physikalischen Eigenschaften und der Feuchtigkeit des Bodens Fahrzeuge, Maschinen und Geräte so auswählen und einsetzen, dass Verdichtungen und andere Strukturveränderungen des Bodens vermieden werden, welche Fruchtbarkeit langfristig gefährden, heisst es in der Verordnung über Belastungen des Bodens (VBBö), Art. 6, Abs. 1. Die einzelnen Themen lauten: Leistungsfähige Landtechnik und Bodenschutz, Bodenverdichtungen vermeiden, Bereifungswahl.

Kursleitung: Hansjörg Furter, Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg.

Referent: Matthias Stettler, Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften (HAFL).

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Veranstaltung ist kostenlos und steht allen interessierten Personen offen!

Traktorfahrkurs für Frauen

Donnerstag, 21. April, oder Freitag, 22. April 2016, jeweils von 9 bis 16 Uhr, Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg, Gränichen

Einmal einen Traktor erklärt bekommen, mit dem Traktor mit und ohne Anhänger manövrieren, Anbaugeräte wie Kreiselheuer, Kreiselschwader kennenlernen und an den Traktor anbauen – dies ohne Stress und Zeitdruck. Die einzelnen Themen: Bedienung des Traktors, wichtige Kontrollen; sicheres Manövrieren mit Traktor, Anhänger und Anbaugerät; Gefahrensituationen auf Hof, Gelände und Strasse erkennen und meistern. Dieser Kurs richtet sich an Frauen, welche ihre praktischen Traktorkenntnisse verbessern wollen. PW- oder Traktorfahrausweis wird verlangt, es sind keine weiteren Vorkenntnisse notwendig.

Kursleitung: Hansjörg Furter, Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg

Kosten: Fr. 110.–, inkl. Kursunterlagen und Mittagessen, wenn Ehemann, Partner/Freund Mitglied beim AVL ist, Fr. 130.– für Nichtmitglieder.

Anmeldung: bis 1. April 2016 an LZ Liebegg, 5722 Gränichen,

Kurssekretariat, Marianna Kühn, 062 855 86 15, kurse@liebegg.ch



Tageskurs zum Verkehr mit landwirtschaftlichen Motorfahrzeugen

29., 30. oder 31. März 2016

Der Freiburgische Verband für Landtechnik (FVLT) organisiert Kurse in Zusammenarbeit mit Instruktoren der Kantonspolizei und des Landwirtschaftlichen Instituts Grangeneuve. Diese Kurse bereiten auf die Theorieprüfung für den Führerausweis Kategorie G (landwirtschaftliche Motorfahrzeuge mit einer Höchstgeschwindigkeit bis 30 km/h) vor.

Er berechtigt ebenfalls zum Führen eines Motorfahrrades.

Der Kurs dauert einen Tag und findet entweder am 29., 30. oder 31. März 2016 statt. Teilnahmeberechtigt sind alle Jugendlichen, die vor dem 1. März 2003 geboren sind.

Anmeldekarten sind in allen Sekretariaten der Orientierungsschulen des Kantons oder beim FVLT, laurent.guisolan@fr.ch, 026 305 55 58, erhältlich. Anmeldungen sind bis am 1. März 2016 möglich. Einschreibefrist unbedingt einhalten.

Traktorfahrkurs für Frauen und Junglenker

Samstag, 5. März 2016, von 9.00 bis 16.00 Uhr,
Landwirtschaftliches Institut Grangeneuve, Posieux

Der Freiburgische Verband für Landtechnik organisiert einen Kurs für Frauen und Junglenker, die ihre praktischen Traktorkenntnisse verbessern wollen. PW- oder Traktorfahrausweis wird verlangt (Kategorien B, C, D, F, G). Kosten: 110 Franken für Ehefrauen und Kinder von Mitgliedern, für Nichtmitglieder 130 Franken. In den Kurskosten inbegriffen: Unterlagen, Kaffee und Gipfeli, Mittagessen, Warnweste.

Anmeldung bis spätestens 24. Februar 2016 an: FVLT, Laurent Guisolan, Route de Grangeneuve 31, 1725 Posieux, laurent.guisolan@fr.ch, 026 305 55 58.

Bremsenkontrolle 2016

Der Freiburgische Verband für Landtechnik (FVLT) erhält im Jahre 2016 die Bremstestkampagne aufrecht. Dieser Test ist gedacht für Karren und Anhänger aller Art, 30 oder 40 km/h, die während des ganzen Jahres im Einsatz stehen und deren Wartung leider oft vernachlässigt wird. Am Ende der Kontrolle werden die Eigentümer im Besitz einer genauen Diagnose ihrer Fahrzeuge sein, die von akkreditierten Spezialisten der Schweizerischen Metall-Union erstellt wird.

Wo: in der Nähe Ihres Wohnortes in dafür ausgerüsteten Ateliers (die Liste der Werkstätten ist auf der Website unter www.smu.ch zu finden).

Wichtig: Für die Prüfung müssen die Anhängerzüge mit pneumatischen oder hydraulischen Betriebsbremsen ausgerüstet werden.

Vorteil: Für seine Mitglieder gewährt der FVLT einen Rabatt von 50 Franken pro Achse bei Vorlage der Rechnung. Dazu genügt es, eine Kopie der Rechnung an folgende Adresse zu senden:

AFETA/FVLT, Laurent Guisolan, Route de Grangeneuve 31, 1725 Posieux. Dieses Angebot gilt nicht für den Kauf von neuen Geräten oder für ein später folgendes Aufgebot zur Expertise.



Aktuelles Kursangebot

Mofa- und Traktorenprüfung: Die Vorbereitungskurse für die Mofa- und Traktorenprüfung finden jeweils mittwochnachmittags statt.

Kurskosten inkl. Lernplattform im Internet (Theorie-24-Kärtli) für Mitglieder Fr. 70.–, für Nichtmitglieder Fr. 90.–.

Nächste vorgesehene Termine:

13. April 2016 in Sursee, 13.15–17.30 Uhr

12. Mai 2016 in Schüpfheim, 13.15–17.30 Uhr

Roller- und Autoprüfung: Theorieprüfung online lernen für Fr. 29.–.

Grundkurse für Roller und Motorräder finden jeweils samstags in Büron und Sursee statt. Für Mitglieder Fr. 300.–, für Nichtmitglieder Fr. 320.–

Nächste vorgesehene Termine:

12. und 19. März 2016, 13.00–17.00 Uhr

23. und 30. April 2016, 13.00–17.00 Uhr

Verkehrskundeunterricht in Sursee, Willisau, Schüpfheim und Hochdorf: für Mitglieder Fr. 220.–, für Nichtmitglieder Fr. 240.–.

Nächste Termine: 2./3./9./10. März 2016 in Sursee, 19.00–21.00 Uhr, 18./19./25./26. April 2016 in Hochdorf, 19.00–21.00 Uhr

Kombipaket für Rollerfahrer nochmals günstiger als im Einzelpreis.

Theorie online lernen/Grundkurs 1 + 2 (8 Lektionen)/

VKU (4 x 2 Lektionen).

Der Lastwagentheoriekurs dauert 32 Lektionen, während vier Wochen jeweils einen Tag pro Woche. Der Kurs ist modular aufgebaut und der Einstieg jede Woche möglich. Der nächste Kurs beginnt am 24. Februar 2016. Durchführung jeweils in Luzern.

Infos und Anmeldung (Änderungen, z. B. Kursort, -inhalt, -preis, -zeit, bleiben vorbehalten): LVLT-Fahrschule, Sennweidstrasse 35, 6276 Hohenrain, 041 467 39 02, Fax 041 460 49 01, info@lvlt.ch, www.lvlt.ch

Spritzentest 2016

14. bis 16. März 2016 Gebläsespritzentest

17. bis 24. März 2016 Feldspritzentest

Alle Spritzenbesitzer, welche im 2016 prüfen lassen müssen, werden angeschrieben. Alle, die neu ihre Spritze prüfen lassen möchten, sind gebeten, Kontakt aufzunehmen: info@lvlt.ch oder 041 467 39 02.



Anhängerbremstest

Samstag, 4. Juni, 8–12 Uhr, GVS Agrar, Schaffhausen

Ist die Anhängerkombination sicher? Antwort gibt der Anhängerbremsentest auf dem Areal der GVS Agrar am Majorenacker 11 in Schaffhausen; die Kosten betragen 30 Franken je Achse. Anmeldung bei Martin Müller, 079 656 74 58, Fax: 052 681 12 85 oder sektion@vlt-sh.ch



Landw. Transporte – sicher unterwegs

Samstag, 5. März 2016, 9 Uhr, Agrar Landtechnik AG, Balzerswil

Zunehmende Mobilität und wachsende Transportbedürfnisse machen auch vor der Landwirtschaft nicht halt. Trotz technischem Fortschritt und periodischen Kontrollen passieren vermeidbare Unfälle. Aus erster Hand

bieten Kantonspolizei und Strassenverkehrsamt des Kantons Thurgau Informationen zum geltenden Recht und Beispiele aus der Praxis im Sinne einer wirksamen Unfallverhütung. Der Anlass beginnt um 9 Uhr, um 12 Uhr erfolgt der Abschluss bei Wurst und Brot.

Pflanzenschutzgeräteprüfungen 2016

Der VTL/Landtechnik führt die Prüfung im Feldbau an folgenden Daten und Orten durch: 7. April in Opfershofen (FA Jakob Hofer AG), 12. April in Hüttwilen (Stefan Schlatter), 15. April in Frauenfeld (Beat Meier), 22. April in Unterhöstetten (Erwin Büchler), 26. April in Affeltrangen (Märli AG), am 2. Juni in Engishofen (Oliver Engeli), am 7. Juni in Diessenhofen (Urban Dörig), am 14. Juni in Kradolf (Hans Felber), am 22. Juni im BBZ Arenenberg. Die Anmeldung muss bis spätestens 14. März erfolgen.

Die Geräteprüfung im Obst-/Weinbau findet vom 14. bis 24. März in Egnach statt. Hier hat die Anmeldung bis 1. März zu erfolgen.

Anmeldungen an: VTL Landtechnik, Geschäftsstelle, Markus Koller, Weierhofstrasse 9, 9542 Münchwilen, 071 966 22 43.

Bremsentests für Anhänger

12. März in Neftenbach und 15. März in Wetzikon

Demnächst finden im Kanton Zürich zwei Bremsentests für Anhänger statt, am 12. März in Neftenbach bei der Firma Larag und am 15. März bei der Firma Mercedes Benz Nutzfahrzeuge in Wetzikon.

Anmeldung an: Stefan Pünter, 079 694 49 41 oder stefan.puenter@bluewin.ch



SUVA-anerkannte Staplerkurse

Theorietag: Samstag, 5. März; Praxistage: Samstag, 12. März, und Samstag, 19. März, bei Würth Innovation AG, Muolen

Der zweitägige VLT-Staplerkurs für Deichselstapler und Gegengewichtsstapler kostet 520 Franken, plus 30 Franken für einen Tag CZV-Eintrag. Der zweieinhalbtägige VLT-Staplerkurs II findet zusätzlich am 19. März statt und hat nebst Deichselstaplern und Gegengewichtsstaplern die Teleskopstapler zum Kursinhalt; er kostet 790 Franken, plus 30 Franken für einen Tag CZV-Eintrag. Anmeldung bis spätestens 26. Februar 2016 bei den jeweiligen Geschäftsstellen der Sektionen.



Theoriekurse Kategorie G

Im Theoriekurs Kat. F/G werden die Grundlagen aufgezeigt und erklärt. Die bestandene Prüfung berechtigt zum Lenken von landwirtschaftlichen Motorfahrzeugen bis 30 km/h.

Siehe auch www.fahrkurse.ch

AG

Kursorte und -daten: Muri: Sa., 5. + 12. März, 9–11 Uhr; Mi., 9. + 16. Nov., 18.30–20.30 Uhr. Riniken: Mi., 30. März + 6. April, 18.30–20.30 Uhr; Mi., 26. Okt. + 2. Nov., 18.30–20.30 Uhr. Liebegg: Sa., 7. + 14. Mai, 9–11 Uhr; Sa., 12. + 19. Nov., 9–11 Uhr. Frick: Mi., 31. Aug. + 7. Sept., 18.30–20.30 Uhr.

Kontakt: Yvonne Vögeli, Strohegg 9, 5103 Wildegg, 062 893 20 41, sektion.ag@agrartechnik.ch

BE

Kontakt: Peter Gerber, 031 879 17 45, Hardhof 633, 3054 Schüpfen, bvlt@bluewin.ch

BL, BS

Kursort: Sissach **Kursdaten:** 2. März und 19. März, 6. April und 23. April, 17. August und 3. September, 2. November und 19. November

Kontakt: Susi Banga, 061 411 22 88, Gruthweg 103, 4142 Münchenstein, s.banga@bluewin.ch

FR

Kursdaten: 29., 30. oder 31. März 2016

Kontakt: FVLT, Laurent Guisolan, Rte de Grangeneuve 31, 1725 Posieux, laurent.guisolan@fr.ch, 026 305 55 58

GR

Kursorte: Landquart, Ilanz, Thusis, Davos, Scuol, Samedan

Kontakt: Luzia Föhn, 081 322 26 43, 7302 Landquart, foehn@ilnet.ch, www.svlt-gr.ch

NE

Kursdaten: in den Oster- und Herbstferien

Kontakt: M. Bernard Tschanz, Ch. du Biolet, 2042 Valangin, bernardtschanz@net2000.ch

SG, AI, AR, GL

Kontakt: Hans Popp, 071 845 12 40, Karrersholz 963, 9323 Steinach, hanspopp@bluewin.ch

SH

Kursort und -daten: Herblingen (GVS Agrar AG): Sa., 12. März; Sa. 17. Sept.

Kontakt: VLT-SH Geschäftsstelle, Martin Müller, Haldenhof 286, 8213 Neunkirch, 079 656 74 58, www.vlt-sh.ch

SO

Kursorte und -datum: Büren, 16. März; Wallierhof Riedholz, 13. April, jeweils 13.30–16.30 Uhr

Kontakt: Beat Ochsenbein, 032 614 44 57, ochsebeis@bluewin.ch

SZ, UR

Kursort: Wangen **Datum:** 12. März; **Kursort:** Oberarth **Datum:** 9. April

Kontakt: Florian Kälin, Geschäftsstelle VLT Schwyz und Uri, 055 412 68 63, 079 689 81 87, info@glarnernbeef.ch

TG

Kursort/-daten: Märwil 5. + 16.3.; Alterswilen 12. + 23.3.; Neukirch-Egnach, 16. + 27.4.; Müllheim 23.4. + 4.5.; Uesslingen 21.5. + 1.6.; Münchwilen 8. + 15.6.; Altnau 18. + 29.6.; Bürglen 27.8. + 3.9.; Müllheim 29.10. + 9.11.

Kontakt: VTL / Landtechnik, Markus Koller, 071 966 22 43, Weierhofstrasse 9, 9542 Münchwilen

VD

Kursorte: Moudon, Oulens-s/Echallens **Kursdaten:** März 2016 und Juni 2016

Kontakt: ASETA-Section vaudoise, Virginie Bugnon, chemin de Bon-Boccard, 1162 Saint-Prex, v.bugnon@bluewin.ch

ZG

Kursort: Zug **Kursdaten:** 18. April, 10. Oktober und 13. Oktober 2016

Kontakt: Beat Betschart, 041 755 11 10, beatbet@bluewin.ch

ZH

Kursorte: Strickhof, Lindau

Kontakt: SVLT ZH, Eschikon, 058 105 98 22, Postfach, 8315 Lindau, www.svlt-zh.ch

Aus- und Weiterbildungskurse des SVLT

Fahrkurs G40 Kursorte:

1260 *Nyon VD	6210 Sursee LU
1315 *La Sarraz VD	6276 Hohenrain LU
1510 *Moudon VD	6430 Schwyz SZ
1562 *Corcelles-près-Payerne VD	6472 Erstfeld UR
1630 *Bulle FR	6702 **Claro TI
1890 *Saint-Maurice VS	7130 Ilanz GR
1951 *Sion VS	7302 Landquart GR
2208 *Les Hauts-Geneveys NE	7430 Thusis GR
2720 *Tramelan BE	7524 Zuzwil GR
2852 *Courtételle JU	7550 Scuol GR
3186 Düdingen FR	8180 Bülach ZH
3250 Lyss BE	8315 Lindau ZH
3270 Aarberg BE	8460 Marthalen ZH
3421 Lyssach BE	8500 Frauenfeld TG
3510 Konolfingen BE	8836 Biberbrugg SZ
3550 Langnau i.E. BE	8856 Tuggen SZ
3770 Zweisimmen BE	8867 Niederurnen GL
3792 Saanen BE	8932 Mettmenstetten ZH
3800 Interlaken BE	9133 Sitterdorf TG
3930 Visp VS	9200 Gossau ZH
4222 Zwingen BL	9436 Balgach SG
4450 Sissach BL	9465 Salez SG
4702 Oensingen SO	9602 Bazenheid SG
5040 Schöftland AG	
5505 Brunegg AG	
6056 Kägswil OW	
6130 Willisau LU	

*Sprache Französisch
**Sprache Italienisch



CZV – Weiterbildungskurse

Kursort: Riniken

Kursart	Kursdatum
AED/BLS, Erste Hilfe	Fr. 18.03. 2016
Sicher Fahren, alles im Griff	Di. 29.03. 2016
Ladungssicherung	Fr. 1.04. 2016
Ladungssicherung	Fr. 11.11. 2016

Hebezeugkurs

Kursort: Wildeggen AG

SUVA-anerkannt: Gegengewichts- und Teleskopstaplerkurs; Instruktion Hoflader

Kursart	Kurstag 1	Kurstag 2
Grundkurs für Staplerfahrer	Mo. 21.03.2016	Di. 22.03.2016
Grundkurs für Staplerfahrer	Mi. 23.03.2016	Do. 24.03.2016
Grundkurs für Staplerfahrer	Mo. 28.03.2016	Di. 29.03.2016
Grundkurs für Staplerfahrer	Mi. 30.03.2016	Do. 31.03.2016

Schweisskurse

Kursort: Riniken AG

Kursart	Kurstag 1	Kurstag 2
Wolfram-Schutzgas-Schweissen (TIG)	Mo. 7.03.2016	Mi. 9.03.2016
Metall-Schutzgas-Schweissen (MAG/MIG)	Do. 10.03.2016	Fr. 11.03.2016
Lichtbogen-Handschiessen (E-Hand)	Mo. 14.03.2016	Di. 15.03.2016
Metall-Schutzgas-Schweissen (MAG/MIG)	Mi. 16.03.2016	Fr. 18.03.2016
Wolfram-Schutzgas-Schweissen (TIG)	Mo. 21.03.2016	Mi. 23.03.2016

Kurse im 4. Quartal 2016 siehe unter www.fahrkurse.ch und www.g40.ch

Detailliertes Kursprogramm, Teilnahmebedingungen und Kurskosten:
Siehe unter www.fahrkurse.ch und www.g40.ch

Weitere Auskünfte:
056 462 32 00 oder zs@agrartechnik.ch

Impressum

78. Jahrgang

Herausgeber

Schweizerischer Verband für Landtechnik
Werner Salzmann, Präsident
Aldo Rui, Direktor

Redaktion

Tel. 056 462 32 50
Roman Engeler: roman.engeler@agrartechnik.ch
Ueli Zweifel: ulrich.zweifel@agrartechnik.ch
Dominik Senn: dominik.senn@agrartechnik.ch
Ruedi Hunger: hungerr@bluewin.ch
Ruedi Burkhalter: r.burkhalter@agrartechnik.ch

Mitglieder- und Abodienste, Mutationen

Postfach, 5223 Riniken
Tel. 056 462 32 00, Fax 056 462 32 01
www.agrartechnik.ch

Verlagsleitung

Roman Engeler, Postfach, 5223 Riniken
Tel. 079 207 84 29
roman.engeler@agrartechnik.ch

Inserate/Anzeigen

Stämpfli AG
Vanessa Ciglar, Anzeigenleiterin
Wölflistrasse 1, Postfach, 3001 Bern
Tel. 031 300 63 87
Mail: inserate@staempfli.com

Anzeigentarif

Es gilt der Tarif 2015.
Kombinationsrabatt: 25 % bei gleichzeitigem
Erscheinen in «Technique Agricole»

Herstellung und Spedition

Stämpfli AG, Wölflistrasse 1, 3001 Bern

Erscheinungsweise

11-mal jährlich

Abonnementspreise

Inland: jährlich CHF 110.– (inkl. MwSt.)
SVLT-Mitglieder gratis.
Ausland: CHF 135.– (exkl. MwSt.)

Nächste Ausgabe

Schwerpunkt: Futterernte-Technik

Impression:

Saubere Alternative: Der Kammschwader
Reifendruck schnell geregelt

Wissen:

Wiesen-Übersaaten mit geeigneter Technik

Plattform:

Rückblende zur «Tier&Technik» 2016

Nr. 3 / 2016 erscheint am 17. März 2016.

Anzeigenschluss 3. März 2016